

Cyber Security



AGENDA

Einleitung Systemsicherheit



Definition Systemsicherheit

Systemsicherheit beschreibt die Kontrollen und Sicherheitsmaßnahmen, die eine Organisation ergreift, um ihre Netzwerke und Ressourcen vor Ausfallzeiten, Störungen oder böswilligen Eingriffen zu schützen. Wenn es bei der Datensicherheit darum geht, die Informationen in den Büchern der Bibliothek zu schützen, dann ist die Systemsicherheit das, was die Bibliothek selbst schützt.



Bedeutung der Systemsicherheit

• Schutz sensibler Daten vor Cyberangriffen und Datenlecks



• Vermeidung finanzieller Verluste durch Sicherheitsverletzungen



 Gewährleistung von Datenschutz und Compliance mit gesetzlichen Anforderungen





Grundprinzipien der Systemsicherheit

Authentizität:

 Verifizierung der Identität von Benutzern, Systemen oder Nachrichten, um die Glaubwürdigkeit der Quelle zu bestätigen. Beispiele umfassen digitale Signaturen und Zertifikate.

Rechenschaftspflicht:

 Sicherstellung, dass alle Aktionen innerhalb des Systems nachverfolgbar sind und somit Verantwortlichkeit geschaffen wird. Dies wird oft durch umfangreiche Audit-Logs und Monitoring-Tools erreicht.



Grundprinzipien der Systemsicherheit

Nicht-Abstreitbarkeit:

 Implementierung von Mechanismen, die es einem Benutzer oder System unmöglich machen, die Durchführung einer Aktion abzustreiten. Dies ist besonders wichtig in rechtlichen Auseinandersetzungen und wird durch Technologien wie Blockchain und digitale Signaturen unterstützt.



